



Fachverband Tischler Sachsen | Oskar-Maune-Str. 2 | 01156 Dresden

14. Mai 2023

- Pressemitteilung -

Sächsische Tischler haben Talent!

Sächsischer Meisterpreis im Tischlerhandwerk 2023

28 beeindruckende Meisterprüfungsarbeiten der Abschlussjahrgänge 2021 und 2022 wurden für den diesjährigen Sächsischen Meisterpreis im Tischlerhandwerk nominiert. Vom 12. bis zum 14. Mai konnten sich Besucherinnen und Besucher der Ausstellung davon überzeugen, dass die Leistungsfähigkeit und Kreativität der Tischlerinnen und Tischler in Sachsen kaum Grenzen kennen.

Eine Jury aus Expertinnen und Experten der Branche bewertete die Arbeiten nach Kreativität, Innovation, Form und Proportion, Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit sowie handwerklicher Qualität. Es war ein enges Rennen, aber letztendlich wurden drei herausragende Meisterarbeiten ausgewählt.

Unter den Teilnehmern des Meisterpreises wurde von ADLER-Werk Lackfabrik J. Berghofer GmbH & Co KG ein Seminar für Speziallackierungen im Stammhaus in Südtirol verlost.

Die Preisträger des Wettbewerbes beweisen, dass das Tischlerhandwerk eine wichtige Säule unserer Wirtschaft darstellt und Qualität wie Handwerkskunst das Tischlerhandwerk auszeichnen.

Im Rahmen der Siegerehrung hob der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Leipzig, Volker Lux, die außerordentlichen handwerklichen und kreativen Leistungen hervor. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden ermutigte die Tischlermeisterin und die Tischlermeister zu dem Schritt in die Selbstständigkeit auch bei einer Übernahme eines Betriebes können die Innungen und Handwerkskammern wichtige Unterstützungsarbeit leisten.

Wir gratulieren den Preisträgern und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Sächsischen Meisterpreises im Tischlerhandwerk und sind stolz auf die herausragenden handwerklichen Leistungen, die sie gezeigt haben.

**Fachverband
Tischler Sachsen**

Landesinnungsverband
des Tischlerhandwerks

Ihr Ansprechpartner:
Herr Jan Eckoldt
Geschäftsführer
info@tischler-sachsen.de

Fachverband Tischler Sachsen
Landesinnungsverband

Oskar-Maune-Str. 2
01156 Dresden

T +49 (0) 351 – 28 17 85 – 1
F +49 (0) 351 – 28 17 85 – 0
info@tischler-sachsen.de
www.tischler-sachsen.de
www.facebook.com/tischlerverband

Matthias Graichen,
Landesinnungsmeister

Jan Eckoldt,
Geschäftsführer

Mitglied im Bundesverband
Tischler Schreiner Deutschland

Bankverbindung:
Dresdner VR-Bank e.G.
IBAN: DE25 8509 0000 2854 2210 03
BIC: GENODEF1DRS

Steuernummer
203/141/07285

Die Ehrung der Besten

[Sieger_u_Sponsoren.jpg]



(v.l.)

Matthias Graichen, Landesinnungsmeister

Lorenz Hofmann (Platz 2)

Volker Lux, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Leipzig

Sebastian Gönner (Platz 1)

Michael Streiber, Münchener Verein (Sponsor)

Tobias Brand (Platz 3)

Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden

Sebastian Bieschke, imos AG (Sponsor)

Jan Eckoldt, Geschäftsführer des Fachverbandes Tischler Sachsen

(Foto: Matthias Ander)

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Max Bachmann (Leipzig), Johannes Bänsch (Zwenkau), Christopher Boehnke (Leipzig), Tom Diepold (Berlin), Benjamin Eichert (Leipzig), Laura Eichhorn (Dresden), Maik Escher (Bärenstein), Chris-Albert Gebhardt (Pöhl), Daniel Hentschel (Chemnitz), Lukas Herzog (Dresden), Cornelius Ludwig Hutloff (Dresden), Elias Klinger (Dresden), Aicko Kopke (Petershain), André Lewin (Leipzig), Nico Lorse (Frankenberg), Pascal Mädler (Schönheide), Oliver Märzhäuser (Leipzig), Tim Niemann (Trittau), Ramon Nitzsche (Olbernhau), Clemens Oehmichen (Radebeul), Maximilian Reber (Greiz), Alexander Vetter (Leipzig), Yves Weber (Brandis), Fabian Weidig (Marksuhl), André Wenzel (Halle)

Die Preisträger

1. Platz: Sebastian Gönner, Leipzig

Ein Nachttisch und ein Spiegelschrank
[Platz_1_Gönner_Sebastian_Nachttisch_u_Spiegelschrank.jpg]

„Fein gemacht!“

Ein Spiegelschrank und der dazu passende Nachttisch erschließen sich zunächst auf den zweiten Blick.

Die fast märchenhaft anmutenden Furnierbilder des europäischen Nussbaums kombiniert mit Flächen aus bordeauxfarbenen Linoleum und den darauf platzierten Griffen laden dazu ein, beide Möbel neugierig zu erkunden.

Neben dem Stauraum in den Schubladen des Nachttisches bietet das Möbel auch geeignete Orte zum Ablegen von elektronischen Alltagsbegleitern und man kann sanft den Klängen der integrierten Lautsprecher lauschen.

An den Seitenwänden des Schrankes sind dezent angebrachte Kleiderhaken zu finden und beim Öffnen der Türen blickt man in einen großartigen dreiteiligen Spiegel - ein fast vergessenes Möbel, nicht nur für den prüfenden zweiten Blick.



2. Platz: Lorenz Holzmann, Leisnig

WunderBAR

[Platz_2_Holzmann_Lorenz_WunderBAR.jpg]

„Breit gefächert!“

Dem Betrachtenden begegnet ein horizontal umlaufend in Eiche furnierter Monolith mit abgerundeten Ecken, einzig unterbrochen von einer Vitrine, hier lagern - gut in Szene gesetzt - edle Tropfen.

Begrenzt wird dieses Volumen unten von einem schmalen Sockel und einer Fläche an der Oberseite, beide durch ein Spachtelverfahren metallisch anmutend beschichtet.

Betätigt man einen unscheinbaren Schalter an der Seite, fährt die Oberseite durch eine raffinierte Mechanik schräg nach oben und wird zu einem unterleuchteten Thekenbrett. Es wird schnell klar, hier gibt es viel zu entdecken! Neben der Glasvitrine findet man einen Kühlschrank und auf beiden Seiten mannigfaltigen Raum für flüssige Delikatessen und der zum Genuss benötigten Gerätschaften.

Dieses auf Rollen gelagerte Möbel wirkt trotz unzähliger Funktionen und Möglichkeiten, Getränke zu genießen, nicht überladen und zeigt in seiner schlichten Eleganz auf hervorragende Art und Weise, dass Funktion und Anmut sich nicht im Wege stehen - Ein Genuss!



3. Platz: Tobias Brand, Leipzig

Mea Sculpa

[Platz_3_Brand_Tobias_Mea_Sculpa.jpg]

„Material begreifen!“

Sehr zurückhaltend zeigt sich dem Betrachtenden ein Kubus, der es nicht nur in sich hat. Man entdeckt ein kleines Möbel aus amerikanischem Nussbaum, gepaart mit vergüteten Lederflächen und geschnitzten sowie geräucherten Robinienfüllungen. Diese laden ein, begriffen und ergründet zu werden.

Vergeblich versucht man, in den Schnitzereien einen Rapport zu finden, es handelt sich um reine Handarbeit, die durch den Räucherprozesses eine unglaubliche Tiefe erhält. Besonders beim innen liegenden Schubkasten stören diese ungewohnten Oberflächen im positiven Sinne und man freut sich über diese auflockernde Geste im ansonsten streng detaillierten Kubus.

Diese handgemachte kleine Schatzkiste zeigt und vermittelt Gespür für Material - Sie ist aus Holz, aber keineswegs hölzern!



Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger! Wir freuen uns auf ihre erfolgreiche Zukunft im Tischlerhandwerk in Sachsen!

Danksagung

Die Organisation und Durchführung wurde maßgeblich gefördert durch die Münchener Verein Versicherungsgruppe (www.muenchener-verein.de), ADLER-Werk Lackfabrik J. Berghofer GmbH & Co KG (www.adler-lacke.de) und die imos AG (www.imos3d.com). Weiterhin bedanken sich die sächsischen Tischlerinnungen für die tolle Unterstützung der Furnier- und Schnittholz Handelsgesellschaft mbH (www.furnierprofi.de).

Fotos: Tischler Sachsen

Der Fachverband Tischler Sachsen

Der Fachverband Tischler Sachsen ist die Landeszentrale aller sächsischen Tischlerinnungen. Seit der Gründung 1990 unterstützt er die Innungen und deren über 730 Mitgliedsbetriebe in fachlichen und rechtlichen Themen. Der **Sächsische Meisterpreis im Tischlerhandwerk** ist ein wichtiger Bestandteil aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung für das Tischlerhandwerk.

Social Media

www.instagram.de/tischler_sachsen

www.facebook.de/tischlerverband

Ansprechpartner:

Fachverband Tischler Sachsen

Geschäftsführer Jan Eckoldt

Telefon: +49 (0)351 2817851

Telefax: +49 (0)351 2817850

E-Mail: info@tischler-sachsen.de